

Liebe Mitglieder und Klimafreundinnen und -Freunde

Ich denke, 2013 war für den KSFW ein „nicht schlechtes“ Jahr und wir können –hier in Wedel- optimistisch in die Zukunft blicken.

Weltweit sieht es leider nicht wirklich gut aus, wenn man sich z. B. den aktuellen Bericht des IPCC ansieht. Wenn wir es mal etwas verkürzt sagen wollen: Es tut sich – NICHTS:

- Verringerung des CO₂-Ausstoß? – Der Ausstoß steigt, die Bundesregierung stellen weitere Mittel für ambitionierte Maßnahmen in Entwicklungsländern zur Verfügung und lässt Umweltstaatssekretär Jochen Flasbarth erzählen, ein Nachlassen im Klimaschutz könnten wir uns nicht leisten, **aber**
- Die Energiewende wird gebremst.
- Auch die EEG-Umlage wird aus zahlreichen Ecken als teuer verteufelt – anstatt das Gesetz so zu überarbeitet, dass wirklich nur in internationaler Konkurrenz stehende Firmen sich daraus verabschieden können. Hoffnung mag da ggf. noch auf dem EuGH liegen.

Ich hoffe, es muss nicht erst zu einem „Klima-Fukushima“ kommen, bis die Weltgemeinschaft aufwacht und das Wohl von Milliarden Menschen über das Interesse einzelner Unternehmen stellt, auch noch den letzten Cent aus dem Markt zu quetschen.

Aber zurück nach Wedel: Wir werden uns nicht entmutigen lassen, sondern weiter daran arbeiten, dass Wedel irgendwann als Beispiel für die ganze Welt dasteht ;-)

Dieser Aufgabe stellen sich aktuell 39 Mitglieder des KSFW sowie 12 Firmen und als „Ehrenmitglieder“ die letzten Jan-Palm Preis-Gewinner, die GHA und die MWS.

Zur Weltrettung reicht unsere gut gefüllte Kasse wohl nicht: Die vom Finanzamt geforderte Reduzierung unserer Rücklagen ist uns in 2013 nicht wirklich gelungen, trotz einiger nicht unerheblicher Aufwendungen. Mehr hierzu ist im Kassenbericht von DC zu lesen.

Aber – wir sind derzeit auf einem guten Weg, sowohl unseren Satzungszielen, als auch die Vorgaben des Finanzamts zu entsprechen. Mehr später.

Tja, was war relevant in 2013? Ausführlich kann man das im Jahresbericht und auf unserer Internetseite nachlesen, hier nur einige Punkte ganz kurz herausgepickt:

- Auf dass die Jugend mehr Vernunft zeigen wird, als wir „alten“, haben wir auch 2013 wieder unseren Klima-Schulmeister Dr. Michael Vollmer ins JRG und die GHS geschickt, wo er seine 2-tätigen Workshops abgehalten hat.
- Und noch mehr jugendliches Engagement konnten wir im vergangenen Jahr vermelden: Unsere 2011er Jan-Palm-Preisträger von der GHS hatten nun ein Grundstück für ihre Bäume gefunden und diese in einer „konzertierten“ Aktion gepflanzt. Den 2013er Jan-Palm-Preis errangen die Miniflitzer der Moorwegschole, die radelnd ganz Wedel hinter sich ließen – weit hinter sich!
- Leinenbeutel statt Plastiktüte: Die StaBü verteilt keine Plastiktüten mehr, mit unserer Unterstützung wurden Stoffbeutel beschafft und seit März 2013 -gegen 50 Cent Schutzgebühren- ausschließlich ausgegeben. Hier und heute gibt's für jeden Gast der Veranstaltung einen Beutel kostenfrei.
- Im Rathaus wurden wir 2013 doppelt sichtbar: Zum einen wurde nun endlich unsere Visualisierung fertig, leider nicht von einer Wedeler Firma installiert. Und zum anderen durften wir die große Glasvitrine vor dem Bürgermeisterbüro nutzen, um unsere Arbeit zu erläutern. Dank hierfür geht an das Kulturforum.
- Positive Wirkung erzielte auch, dass wir die Aktionswochen „Stadtradeln“ nach Wedel holten, gemeinsam mit dem ADFC und Wedel Marketing traten wir als Veranstalter auf. 2014 wird eine Teilnahme aus personellen Gründen nicht möglich sein, aber nach den Sommerferien werden wir mit Wedel Marketing gemeinsam auf die Suche nach weiteren Partnern gehen und sicherlich 2015 wieder dabei sein.
-
- Auch unsere WKSETs, die Wedeler Klimaschutz- und Energiespar-Treffs waren durchweg tolle Erfolge: Minister Dr. Habeck sprach mit uns über Energiewende und –unvermeidlich zum damaligen Zeitpunkt– über das Kraftwerk in Wedel, eine ganze Busladung Wedeler wurde vom KSFW nach Wilhelmsburg zu einer umfassenden Besichtigung der Internationalen Bauausstellung (iba) gefahren und auch unsere „Solarradtour“ erfreute sich recht guter Beteiligung.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstandes auch ganz herzlich bei unseren Beiräten bedanken, die mit der heutigen Sitzung aus dem Amt scheiden. (Präsente).

Ebenso möchte ich unserem Kassensführer, Dirk Carstens, für die hervorragende Arbeit danken (Präsent) und freue mich, dass er sich bereit erklärt hat, uns vorerst weiter zur Verfügung zu stehen, obwohl er die Karriereleiter ein ordentliches Stück hinaufklettern konnte und daher sehr viel stringenter mit seiner (Frei-)Zeit umgehen muss.

Und ganz besonders danke ich Paul Foelkel für seine immer engagierte und ambitionierte Arbeit als Vize-Vorsitzender (Präsent). Paul wird sich leider nicht mehr zur Wahl stellen.

Bevor ich das Wort weitergebe, möchte ich noch einige kurz Blicke in die Zukunft werfen. Auch wenn wir in diesem Jahr die Vorgabe des Finanzamts nicht erfüllen werden, sehe ich uns auf gutem Wege, unser Vermögen sinnvoll anzulegen. Folgende nachhaltige, in die Zukunft gerichtete Projekte sind am werden:

- Die Klimaprojekte der 5. Klassen in den drei weiterführenden Schulen werden wir auch in den kommenden Jahren durch Dr. Michael Vollmer durchführen lassen. Hier investieren wir somit jährlich ca. 3.000 Euro in die Klima-Bildung der Jugend.
- Ebenso werden wir weiterhin das Möller-Technicon und die Beschaffung von Klima-Medien in der Stadtbücherei mit insgesamt ca. 1.500 Euro / anno unterstützen.
- Gemeinsam mit dem NABU und –hoffentlich weiteren Sponsoren– möchten wir die Carl-Zeiss-Vogelstation zu einem energieautarken, hoch-effizienten Modell-, Forschungs- und Vorzeigeprojekt ausbauen. Dafür rechne ich mit insgesamt ca. 15 – 20.000 Euro in den nächsten 3-5 Jahren - wofür ich hiermit bei Ihnen / euch um Zustimmung und um Unterstützung werben möchte.
- Mit der Kaufleute-Gemeinschaft in Bahnhofstraße –und dann ggf. auch den Altstadt-Kaufleuten– möchten wir versuchen, den Verbrauch von Plastiktüten in Wedel erheblich zu reduzieren, angedacht ist hier ein längerfristiges Engagement von ca. 3.500 Euro.
- Die Stadtverwaltung Wedel hat das HVV „ProfiCard-Abo“ für die Mitarbeiter gekündigt, viele andere Städte und Gemeinden führen Sie gerade ein! Diese sinnvolle Maßnahme zur verstärkten Nutzung des ÖPNV möchten wir –kosten-neutral– wiederbeleben und ggf. für weitere Wedeler öffnen.
- Den Grund- und weiterführenden Schulen in Wedel möchten wir sinnvolle Projekte und Lernmittel ermöglichen. Hier könnten ca. 2 – 3.000 Euro locker gemacht werden, gerade auch, um schon den Kleinsten die Themenbereiche Energiesparen und Klimaschutz näherbringen.